

Rennsaison 1981

World Championship for Makes / Markenweltmeisterschaft

Markenweltmeisterschaft für „Spezial-Produktionswagen“ der Gruppe 5 (sowie der Gruppe 4 und der GTs): Sechs Endurance-Rennen (mindestens 1000 km/6 Stunden). Sportwagen (Gruppe 6, GTP) sind zugelassen, sie erhalten aber keine Punkte in der FIA-Wertung. Gemeinsame Rennen für die beiden Gruppe 5-Kategorien I (unter 2 Liter Hubraum) und II (über 2 Liter), getrennte Wertung. Gesamtwertung: Weltmeister Lancia. Kategorie II: Porsche 100 Pkt., BMW 52 Pkt. / Kategorie I: Lancia 100 Pkt., BMW 22,5 Pkt. Wertungspunkte 20 – 15 – 12 – 10 – 8 – 6 – 4 – 3 – 2 – 1, es zählen die fünf besten Resultate. Das Rennen am Nürburgring wurde frühzeitig abgebrochen (weniger als 50% der Distanz), daher wurde es hier in der Wertung nicht berücksichtigt.

Offizielle Fahrer-WM: Die sechs Rennen zur Marken-WM plus neun weitere Endurance-Rennen.

Weltmeister: B. Garretson (USA) vor H. Grohs (D) und B. Rahal (USA).

Verlauf der Saison im Überblick

Mit Beginn der Saison 1981 warf die für 1982 geplante Reglementänderung, die Einführung der neuen Gruppe C, ihre Schatten voraus. Über den Sommer wurden nach und nach neue Konstruktionen vorgestellt, die ihre ersten Gehversuche z.T. schon in den Rennen der Saison 1981 unternahmen. Prominente Beispiele waren der Lola Ford T600, der bereits zwei Rennen gewinnen konnte, oder der Ford C100.

Die Markenweltmeisterschaft (Gruppe 5) wurde in sechs Rennen entschieden, hinzu kamen sieben weitere Rennen, die zur ersten Fahrer-WM in der Geschichte des Endurance-Sports gezählt wurden. Wie in den Vorjahren, waren die Rennen auch offen für Sportwagen (Gruppe 6, GTP) und IMSA-Fahrzeuge. Vielfalt war also garantiert, und die Vorboten der Gruppe C brachten auch einige Neukonstruktionen an die Rennstrecken. So langsam war die Talsohle in der Endurance-Szene durchschritten.

Der bewährte Porsche 935 schaffte am Ende seiner WM-Karriere noch einmal sechs Gesamtsiege mit verschiedenen, meist amerikanischen Privatteams. In der IMSA-Serie sollte er noch bis 1983 weitere Erfolge einfahren. Siegreiche Sportwagen waren der Osella BMW und der Lola T600, und das unfallbedingt vorzeitig abgebrochene Rennen am Nürburgring gewann ein Gruppe 5-BMW M1 des Sauber Teams.

In Le Mans holte Porsche seinen alten 936 aus dem Museumsbestand, bestückte ihn mit dem für die Gruppe C geplanten neuen Antriebsstrang und holte im Rennen des Jahres einen überlegenen Gesamtsieg – Vorbote der dominierenden Performance von Porsches Gruppe C-Neukonstruktion 956 im folgenden Jahr.

Der erste Fahrer-Weltmeistertitel ging an den Amerikaner Bob Garretson, allerdings verteilten sich die Siege in den Endurance-Rennen der Saison recht gleichmäßig über viele Piloten. Der Belgier Jacky Ickx holte seinen fünften Le Mans-Sieg und übertraf damit den bisherigen Rekordhalter, seinen Landsmann Olivier Gendebien.

Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse der Marken- und Fahrerweltmeisterschaft: Nur die Sieger (Fahrzeug, Fahrer) der Rennen und die Fahrzeuge, die den 2. und 3. Platz im Gesamtklassement belegten. Die ausführlichen Resultate können z.B. den folgenden Internetseiten entnommen werden: „Racingsportscars“ oder „wsrp.ic.cz“.

Marken- und Fahrerweltmeisterschaft – Die Sieger der Meisterschaftsrennen

(sowie 2. und 3. Platz)

Rennen	1., 2., 3. Platz (Fahrzeug)	Fahrer des Siegerfahrzeugs
Daytona 24 Stunden (USA) Marken- und Fahrer-WM	1. Porsche 935 K3 Garretson 2. Porsche 935 K3 Akin 3. Porsche 911 SC	Garretson – Rahal – Redman
Sebring 12 Stunden (USA) Fahrer-WM	1. Porsche 935/80 Bayside 2. Porsche 935 K3 CookeWoods 3. Porsche 935 K3 Hinze	Haywood – Holbert – Leven
Mugello 6 Stunden (Italien) Fahrer-WM	1. Osella BMW PA9 2. Porsche 935 K3 Ivey 3. BMW 320i	Francia – Lombardi
Monza 1000 km (Italien) Marken- und Fahrer-WM	1. Porsche 935 K3 Weralit 2. Osella BMW PA9 3. Osella BMW PA9	Dören – Lässig – Holup
Riverside 6 Stunden (USA) Fahrer-WM	1. Porsche 935 K3 Fitzpatrick 2. Porsche 935 JLP 3. Porsche 935 K3 CookeWoods	Fitzpatrick – Busby
Silverstone 6 Stunden (GB) Marken- und Fahrer-WM	1. Porsche 935J Vegla 2. BMW M1 Emka 3. Porsche 908/3 Brunn	Röhl – Schornstein – Grohs
<i>Nürburgring 1000 km¹</i> <i>(Deutschland)</i> <i>Marken- und Fahrer-WM</i>	<i>1. BMW M1 Sauber</i> <i>2. Porsche 908/80 Joest</i> <i>3. Porsche 935 K3 Henn</i>	<i>Stuck – Piquet</i>
Le Mans 24 Stunden (Frankreich) Marken- und Fahrer-WM	1. Porsche 936/81 2. Rondeau Ford M379C 3. Rondeau Ford M379C	Ickx – Bell
Pergusa 6 Stunden (Italien) Fahrer-WM	1. Lola Ford T600 2. Osella BMW PA9 3. Osella BMW PA9	deVillota – Edwards
Watkins Glen 6 Stunden (USA) Marken- und Fahrer-WM	1. Lancia Beta MC Turbo 2. Lancia Beta MC Turbo 3. Porsche 935 K3 Garretson	Patrese – Alboreto
Mosport 6 Stunden (Kanada) Fahrer-WM	1. Porsche 935 Andial 2. Lola Chevrolet T600 3. Porsche 935 K3 Interscope	Stommelen – Grohs
Road America 500 Meilen ² (USA) Fahrer-WM	1. Osella BMW PA8 2. Porsche 908/3 Brunn 3. Lancia Beta MC Turbo	Francia – Marazzi

Brands Hatch 1000 km (GB) Fahrer-WM	1. Lola Ford T600 2. Porsche 935 K3 Garretson 3. BMW M1 Emka	deVillota – Edwards
---	--	---------------------

¹ Nürburgring: Renndistanz auf 2:16 Std. (388 km) reduziert, daher keine Aufnahme des Rennens in die eigene Wertung.

² 500 Meilen: 804 km bzw. 4:44 Stunden, Rennen geht voll in die eigene Wertung ein.

Weitere wichtige Langstreckenrennen

Rennen	1., 2., 3. Platz (Fahrzeug)	Fahrer des Siegerfahrzeugs
Kyalami 9 Stunden (Südafrika)	1. Porsche 908/80 Joest 2. Porsche 908/3 Turbo 3. Porsche 935J	Mass – Jöst

Eigene Wertung

Eigene Markenwertung (nur Endurance-Rennen, Sportwagen werden mit gewertet): Fünf Rennen der Markenweltmeisterschaft (ohne Nürburgring – Rennen abgebrochen) sowie sieben weitere Rennen der Fahrer-WM (ohne 24 Std. von Spa und 6 Std. von Daytona, beides Tourenwagenrennen) plus Kyalami. Für meine eigene Wertung habe ich für Le Mans den Faktor 2 und sonst den Faktor 1 angewendet. Punkte für die ersten sechs Plätze: 10 – 6 – 4 – 3 – 2 – 1 (mal Faktor). Es zählt immer nur die beste Platzierung einer Marke in einem Rennen.

Eigene Fahrerwertung (nur Endurance-Rennen): Punkte und Gewichte wie bei der eigenen Markenwertung, es zählen aber alle Platzierungen unter den ersten sechs. Die Punkte für das Fahrzeug werden zu gleichen Teilen auf die Fahrer aufgeteilt.

Eigene Markenwertung

- 1. Porsche 80 P.**
- 2. Lancia 40,5
- 3. DeCadenet 22 P.
- 4. Rondeau 20 P.

Eigene Teamwertung:

- 1. Garretson Porsche 32 P.**
- 2. Osella (Werk) 27 P.
- 3. Andial Porsche 23 P.
- 4. Porsche (Werk) 20 P.
- 4. Lola (Werk) 20 P.

Eigene Fahrerwertung

- 1. D. Bell (GB) 17,3 P.**
- 2. H. Grohs (D) 14,8 P.
- 3. G. Francia (It) 13,5 P.
- 3. L. Lombardi (It) 13,5 P.
- 5. B. Redman (GB) 11,3 P.
- 6. R. Stommelen (D) 11,0 P.